

Satire, Nonsens, Kabarett – frankiert und gestempelt

Lesung mit Winfried Bornemann: Bestsellerautor und berühmter Briefeschreiber liest in der Volksbank – Karten im Vorverkauf

VON CARMEN MONSEES

BREMERVÖRDE. Am Mittwoch, 24. September, setzen der Kultur- und Heimatkreis (KuH) und die Volksbank Bremervörde ihre gemeinsame Veranstaltungsreihe in der Kundenhalle der Volksbank fort. Diesmal wird Bestsellerautor Winfried Bornemann zu Gast sein. Beginn ist um 19 Uhr.

Das jährliche herbstliche Event des Kultur- und Heimatkreises in Kooperation mit der Volksbank wurde im Jahr 2012 recht peppig mit den „Swinging Fireballs“ ins Leben gerufen. „Mit der Harfinistin

Assia Cunego verlief der Abend ein Jahr später eher besinnlich“, blickte der Kultur- und Heimatkreisvorsitzende Manfred Bordiehn zurück. In diesem Jahr hat sich das Organisationsteam nun für eine Lesung entschieden.

Mit Wortspielereien ohne Bösartigkeit befördert Deutschlands Bestsellerautor und berühmtester Briefeschreiber Winfried Bornemann, ernsthafte Absurditäten ans Tageslicht. „Er trägt Nonsens, Briefe und Skurriles höchst unterhaltsam vor“, verspricht Geschäftsstellenleiter Marco Feindt. Für ihn, Regionaldirektor Frank Wassermann und Manfred Bordiehn gehört Bornemann zur frühen Comedy, zu Zeiten von Ins-terburg und Co und Didi Hallervorden. Die Ironie Bornemanns sei eine angenehme Form des Humors, der nicht denunziere. Und

doch, so spekulieren die drei Herren beim Pressegespräch, werde den Deutschen in ihrem bürokratischen Grundsatzdenken der Spiegel vorgehalten.

Winfried Bornemann liest in Kürze in der Volksbank.



Schon jetzt vom Bornemannschen Humor infiziert: Regionaldirektor Frank Wassermann (von links), KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn und Geschäftsstellenleiter Marco Feindt.

Foto: Monsees

Dass Ironie sehr anspruchsvoll sein kann, bringt der Lehrer aus Osnabrück in seinen unzähligen absurden und witzigen Briefen an Firmen, Banken, Behörden und Politiker zum Ausdruck. Doch damit nicht genug: Bornemann sammelte in seiner 25-jährigen Schriftsteller-Karriere die Antworten und dokumentierte den gesamten Briefwechsel in seinen Büchern, die zu Bestsellern avancierten. Beispielsweise bot der

Autor dem Verteidigungsministerium an, sein Grundstück für die Stationierung von Pershing-II-Raketen zur Verfügung zu stellen. Das Ministerium zeigte sich interessiert und forderte einen Katasterauszug an.

Auch für die „Deutsche Gesellschaft für Chirurgie“ hielt der Autor der verrückten Korrespondenz einen Leitfaden bereit, in 30 Tagen zum Chirurgen. Das Finanzamt bekommt mit „steuerlich

absetzbaren Samenspenden“ sein Fett weg.

Das Publikum, da sind sich Manfred Bordiehn, Marco Feindt und Frank Wassermann sicher, werde den Bestsellerautoren begeistert feiern und ordentlich was zu lachen haben. Karten für den heiteren Abend können in der Volksbank sowie in der Buchhandlung Morgenstern zum Preis von sieben Euro (Mitglieder 5 Euro) ab sofort erworben werden.